

Umweltplanung

Umweltprüfung und Eingriffsbeurteilung zum Flächennutzungsplan

Auftraggeber Gemeinde Grünheide

Kurzbeschreibung Die Gemeinde Grünheide (Mark) hat am 14.09.2010 beschlossen, die für die einzelnen Ortsteile vorhandenen rechtskräftigen Flächennutzungspläne in einen Gesamtlächennutzungsplanung zusammenzuführen.

Für die Zusammenführung der Flächennutzungspläne der Ortsteile Grünheide, Hangelsberg, Kagel, Kienbaum, Mönchwinkel und Spreeau ist ein Neuaufstellungsverfahren durchzuführen. Die Gemeindefläche umfasst rd. 126,9 km². Die geltenden Flächennutzungspläne der Ortsteile stammen aus den Jahren 1993-1999.

Grundlage des Verfahrens sind insbesondere die Flächennutzungspläne und Landschafts-pläne der Ortsteile sowie die wohnungspolitische Umsetzungsstrategie (WUS) der Gemeinde Grünheide, in deren Rahmen Ziele der gemeindlichen Entwicklung formuliert wurden. Auf Grundlage einer Analyse der Siedlungsentwicklung und einer Prognose der demografischen Entwicklung wird von einem weiteren Bevölkerungswachstum auf Grund anhaltender Zuzüge ausgegangen. Hierfür wird die Ausweisung neuer Wohnbauflächen als erforderlich angesehen.

Nach § 2 Abs. 4 BauGB ist für die Belange des Umweltschutzes eine Umweltprüfung (UP) des Bebauungsplans erforderlich. Die vorliegenden Teil-Flächennutzungspläne weisen bis auf den Ortsteil Kagel noch keine Umweltprüfung auf. Die Umweltprüfung führt alle umweltrelevanten Belange zusammen. Im Umweltbericht, der das Ergebnis der Umweltprüfung darstellt, werden die auf den unterschiedlichen Fachgesetzen beruhenden Umwelanforderungen in einen Bericht integriert.

Bearbeitung seit 2019

